

PRESSEMITTEILUNG vom 22. August 2011

Kontakt (Inhalt & Bilder): presse@knobi.at

Knobi von der Pole zwei Mal aufs Podium – Lino´s starke fahrerische Leistung wurde nur mit 4 Punkten belohnt!

Das Qualifying beim 7. IDM Lauf am Red Bull Ring war ein echter Krimi, am Ende trennten die drei Erstplatzierten weniger als 9/100tel Sekunden. Der Steirer Günther Knobloch konnte sich die vierte Pole Position am 7. IDM Wochenende sichern, gefolgt von Jesco Günther und Daniel Sutter. Teamkollege Lino konnte sich nach technischen Problemen in QP1 in QP2 noch den GP Sieger Lukas Pesek verdrängen, und schnappte sich Platz sieben – erneut zweite Startreihe.

Den Start zu Lauf 1 gewann Jesco Günther, gefolgt von Günther Knobloch – der Voitsberger wurde jedoch in Kurve zwei unglücklich nach außen gedrängt, und kam nur auf Rang sechs aus der ersten Runde zurück. Lukas Pesek stürzte so knapp vor David Linortner, dass dieser unverschuldet mitgerissen wurde. Lino verlor bei dem Sturz über 30 Sekunden, kämpfte sich in einer sehenswerten Aufholjagd mit der viertschnellsten Rennrunde aber noch vor auf Rang 12. Knobloch konnte die Lücke zu Sutter und Jesco zwar zufahren, fand jedoch keinen Weg vorbei an Daniel Sutter. Im Ziel trennen die drei Erstplatzierten Jesco Günther, Daniel Sutter und Günther Knobloch weniger als 2,2 Sekunden. In Lauf zwei der IDM-Supersport formierte sich das Spitzenfeld sehr ähnlich wie in Lauf eins. Jesco Günther führte vorerst vor Sutter und Knobloch, der zwischenzeitig bei Sutter vorbei auf Rang zwei vor fahren konnte.

Der Schweizer Kawasaki Piloten konnte jedoch gleich in der folgenden Runde kontern, und wenig später auch die Führung übernehmen. Günther Knobloch konnte nach einem Highsider Ausgangs der Lauda Kurve zwar einen Sturz vermeiden, verlor jedoch den Anschluß an Jesco Günther, womit das Podium bezogen war.

Knobloch: „Das Quali lief perfekt, die Rennen leider nicht ganz. In Lauf eins habe ich bis zum Zielstrich alles versucht, fand jedoch keinen Weg vorbei an Sutter. Im Sonntagsrennen war ich aggressiver, und konnte Sutter ausbremsen – er konnte auf den langen Geraden aber leider jeweils kontern. Nach einem argen Rutscher in Runde 12 verlor ich den direkten Anschluß an die beiden, als Sutter die Runde drauf jedoch mit einem technischen Problem ausrollte hörte ich auf zu pushen, und fuhr den zweiten Platz sicher in´s Ziel. Keine optimale Ausgangssituation für Hockenheim, ab immerhin bin ich jetzt wieder auf Rang zwei in der Gesamtwertung, und die Titelchance lebt. Als Event war das Wochenende großartig – viele Partner und Racefriends waren gekommen, das gesamte Team und unsere Eventcrew hat perfekt gearbeitet – Danke!“

Linortner: „Von dem Wochenende hatte ich mir definitiv mehr erwartet. Leider hatten wir in QP 1 ein technisches Problem, wodurch ich meine schnellste Zeit in QP2 bei etwas schlechteren Bedingungen fahren mußte – Startreihe zwei war so gesehen in Ordnung. Das Pesek in Lauf 1 direkt vor mein Vorderrad gestürzt ist war Pech – den Sturz konnte ich nicht vermeiden, ich verlor dabei eine halbe Minute. Die Aufholjagd hat Spaß gemacht und war wohl auch für die Zuseher spannend - dafür bekommt man aber leider keine Meisterschaftspunkte. Der Sturz in Lauf zwei war mein Fehler – da habe ich nach dem verkorksten Start wohl zu viel Druck gemacht. In Hockenheim greife ich wieder voll an, die Strecke liegt mir.“



Lauf 2: Die beiden Tabellenersten Jesco & Knobi und der Sachsenringsieger Marc Moser



Lino beim andriften auf die Remus Kurve – voller Einsatz am ganze Wochenende